



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 129/2010 Kiel, 04. November 2010

Schulgesetz

Das Wahlrecht zwischen G8 und G9 korrigiert das Schulgesetz der Großen Koalition in einem wichtigen Punkt

In der aktuellen Diskussion um G8 und G9 erklärt die schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Ein wichtiger Schwerpunkt der Schulgesetz-Novelle, die 2011 in Kraft treten soll, ist es, den Schulen die Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 zu geben. Auch ein Nebeneinander beider Angebote wird unter gewissen Voraussetzungen möglich sein.

Mit diesem Wahlrecht wird den Präferenzen vieler Eltern, Schüler und Lehrkräfte entsprochen. Diese werden sowohl durch eine Umfrage des Allensbacher Instituts vom Frühjahr 2010 als auch durch eine Elternbefragung des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages eindrucksvoll belegt. Und nicht zuletzt auch die Schülerdemonstration gegen G8 kurz vor den Sommerferien hat dies unterstrichen.

Aber nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern deutschlandweit gibt es Widerstand gegen das alleinige Angebot von G8. Die Landesregierung hat - wie interessanterweise auch die Rot-Grüne-Minderheitsregierung in NRW - durch die G8-G9-Wahlfreiheit in der Schulgesetz-Novelle die richtige Konsequenz daraus gezogen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer